



EINLADUNG

„Hoffnungsmaschine – Wie Kunst-  
freiheit unsere Gesellschaft positiv  
beeinflussen kann. Ein Abend über  
die radikale Freiheit der Kunst“

mit Prof. Dr. Markus Gabriel

Dienstag, 14. April 2026, um 19.00 Uhr

## EINLADUNG

Der Präsident des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Hendrik Hering  
und  
Kulturstaatssekretär  
Prof. Dr. Jürgen Hardeck



laden Sie sehr herzlich ein zur

# „Hoffungsmaschine – Wie Kunstfreiheit unsere Gesellschaft positiv beeinflussen kann. Ein Abend über die radikale Freiheit der Kunst“ mit Prof. Dr. Markus Gabriel

am Dienstag, 14. April 2026, um 19.00 Uhr  
im Restaurant des Landtags „Esszimmer“  
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

## Programm

### Begrüßung

Hendrik Hering, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz  
Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Kulturstaatssekretär im  
Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration  
des Landes Rheinland-Pfalz

### Impulsvortrag

Prof. Dr. Markus Gabriel, Universität Bonn

### Podiumsgespräch

Prof. Dr. Markus Gabriel  
Hendrik Hering  
Prof. Dr. Jürgen Hardeck

### Im Anschluss

Empfang und Gelegenheit zum Austausch

*„Ich fühl mich machtlos, rastlos  
Räum nachts noch die Hoffnungsmaschine ein  
Oh yeah, lass die Hoffnungsmaschine laufen“*

singen die Band Erdmöbel und Judith Holofernes in ihrem Lied „Hoffnungsmaschine“. Ein Appell, in schwierigen Zeiten den Mut nicht zu verlieren und Veränderungsprozessen hoffnungsvoll zu begegnen. In der siebten und letzten Veranstaltung der Reihe widmen wir uns gemeinsam mit dem Philosophen Prof. Dr. Markus Gabriel dem Thema der Kunstfreiheit.

Die Kunstfreiheit ist nicht nur ein wichtiger, gesetzlich geschützter Teil unserer Demokratie. Sie entsteht vielmehr aus dem Wesen der Kunst selbst. Kunst und Kultur irritieren, weil Künstlerinnen und Künstler die Freiheit der Kunst nutzen – doch sie sind nicht so frei wie ihre Werke: Sie müssen soziale, rechtliche, politische und moralische Regeln beachten. Diese Regeln können in ihren Kunstwerken hinterfragt oder überschritten werden. Genau darin liegt die besondere Spannung der Kunst: Sie hat einerseits ein kritisches Potenzial, das einer demokratischen Gesellschaft neue Impulse geben kann. Andererseits irritiert sie, weil sie die bestehenden Normen dieser Gesellschaft hinterfragt.

In seinem Impuls wird sich Markus Gabriel der Frage widmen, wie diese Spannung zwischen künstlerischer Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung als Quelle von Hoffnung und Fortschritt verstanden werden kann. Im anschließenden Podiumsgespräch wird das Thema vertieft und gemeinsam mit dem Publikum diskutiert.

Markus Gabriel (geb. 1980), studierte in Hagen, Bonn und Heidelberg. Er war Postdoc in Lissabon und New York, wo er 2008 an der New School for Social Research seine erste Professur antrat. Seit 2009 hat er den Lehrstuhl für Erkenntnistheorie und Philosophie der Neuzeit an der Universität Bonn inne und ist dort seit 2012 Direktor des Internationalen Zentrums für Philosophie. 2017 gründete er das interdisziplinäre Center for Science and Thought, dessen Direktor er seitdem ist. Er ist regelmäßiger Gastprofessor an der Sorbonne (Paris 1-Panthéon Sorbonne) sowie der New School for Social Research in New York City. Seit 2024 ist er außerdem Senior Global Advisor am Kyoto Institute of Philosophy.

# Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz

Das Veranstaltungsformat ist Teil der Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz. Mit der Erarbeitung einer Kulturentwicklungsplanung setzt das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) ein Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag um. Ziel war es, mit einem breit angelegten Beteiligungsprozess offenzulegen, welche Herausforderungen und welche Potenziale im rheinland-pfälzischen Kulturbereich bestehen, um so gute und verlässliche Rahmenbedingungen für Kulturschaffende in Rheinland-Pfalz zu schaffen und sichern.

In dem anderthalbjährigen Beteiligungsprozess wurden nunmehr 13 Handlungsfelder und 93 Maßnahmen erarbeitet. Der Ergebnisbericht der KEP RLP kann hier eingesehen werden:

<https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kep/der-ergebnisbericht-zur-kulturentwicklungsplanung-in-rheinland-pfalz/index.html>

## Informationen zur Veranstaltung

Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung für die Veranstaltung unter

<https://veranstaltungen-rlp.de/hoffnungsmaschine>

notwendig. Der Eintritt ist frei.

Wenn Sie eine Induktionsschleife zur Hörunterstützung benötigen, sagen Sie uns gerne im Vorfeld Bescheid oder sprechen Sie uns vor Ort an.

### Kontakt:

Tamina Müller · MFFKI

Telefon: 06131 16 2808

Tamina.Mueller@mffki.rlp.de

www.mffki.rlp.de

Nicole Lieder · Landtag Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 208 2516

Nicole.Lieder@landtag.rlp.de

www.landtag.rlp.de